

Steig ich den Berg hinauf

www.franzdorfer.com

Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb
 Steig ich den Berg hin-auf, das macht mir Freu - de. Mein Mä-del hab' ich gern,

Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb Bb A b B b A b Bb A b Bb Bb A b Bb A b
 das macht mir Lust. Sie hat zwei wun-der-wun-der-schö-ne blau-e Au - gen,

B b A b B b A b A b B b A b B b A b B b
 und ei - nen Rosen - , Ro - sen - mund, den küss ich

Bb A b B b A b B b A b B b Bb
 gern Rosen - , Ro - sen - mund, den küss ich gern

Kennst du dem Auerhahn
 sein schön Gefieder?
 Kennst du dem Auerhahn
 sein' schönen Schweif?
 Ja so eine Auerauerfeder trägt ein jeder gern,
 Sogar die feinen Herrn in der Kasern

Geh ich auf'd Hahnenbalz
 früh in die Berge
 seh einen Auerhahn
 dort im Gebüsch
 Ich laß mich niederfalln und meine Büchse knallt
 und als ich aufgeschaut, war er schon tot

Steig ich den Berg hinauf
 das macht mir Freude.
 Mein Mäd'el hab' ich gern,
 das macht mir Lust.
 Sie drückt und faßt zum Abschied, Abschied mir die Hände,
 dieweil ich scheiden muß von ihrer Brust.